

# Prüfungstag - Kleidung und Essen

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 7. Oktober 2006 14:59

Zitat

**Paulchen schrieb am 07.10.2006 13:21:**

[slumpy](#): Ich habe auch in Hessen Referendariat gemacht. Ich habe keine Häppchen gereicht, meine Mitreferendare an anderen Schulen auch nicht.  
Ich finde das sogar unverschämt,

Ich habe auch in Hessen Ref gemacht. An meinem Seminar gab es gar keine Diskussion, da war es einfach selbstverständlich, dass man für die Kommission ein Buffet auffahren musste (belegte Brötchen, Kuchen, Obst, kalte Getränke, Kaffee, Tee und Sekt zum Anstoßen \*würg\*, konnte man vorher alles selbst einkaufen, oder wenn die Mitrefs was taugten, die einkaufen lassen). Die Kommission sollte dafür bezahlen, da gab es dann einen Topf zum Geld hineintun. In der Praxis war es dann so, dass die Refs auf den Kosten sitzengeblieben sind (kann man sich ja ohne weiteres leisten bei dem Gehalt). Ich verstehe auch nicht, warum das sein muss. Bei uns haben die Damen und Herren eine lange Mittagspause zwischen den Lehrproben und den mündlichen Prüfungen, da können sie essen gehen.

EDIT: Ich habe damals sogar bei der Schulleitung nachgefragt, ob man uns nicht ein wenig bei den Kosten unter die Arme greifen könne. Die Antwort war negativ, komisch dass das woanders doch zu gehen scheint.